

Unimedizinen Rostock und Greifswald gründen Bildungscampus MV für Gesundheitsberufe

Attraktivität der Pflege soll mit Aus- und Weiterbildungsangeboten erhöht werden

Rostock – Die Universitätsmedizinen Rostock und Greifswald bauen ihr Angebot als attraktive Arbeitgeber für Gesundheitsberufe weiter aus. Zum Jahresbeginn 2024 haben beide Maximalversorger den gemeinsamen und virtuellen Bildungscampus MV gegründet. Mit dieser neuen Einrichtung sollen der Fachkräftemangel besonders in der Pflege begegnet und die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stetig aus- und weitergebildet werden. Trotz des demographischen Wandels sollen so die Qualität der Arbeit gesteigert und die Zusammenarbeit zwischen Rostock und Greifswald vertieft werden. Interessierte können sich unter www.unibildungscampus-mv.de informieren.

„Der Bildungsverbund unserer Universitätsmedizinen steht für lebenslanges Lernen in den Gesundheitsberufen und wird einen aktiven Beitrag zur Sicherstellung der Gesundheitsversorgung im Land leisten“, betonen Annett Laban, Pflegevorstand der Universitätsmedizin Rostock und Peter Hingst, Pflegevorstand der Universitätsmedizin Greifswald gleichermaßen.

„Die pflegerische Versorgung entwickelt sich stetig weiter. Wir reagieren darauf, indem wir unser an sich schon hochqualifiziertes Personal mit unseren Fort- und Weiterbildungen immer auf dem neuesten Stand halten. Und natürlich profitieren unsere Patientinnen und Patienten von diesen Verbesserungen dann als Allererste“, fügt Laban hinzu. Mit dem Bildungscampus werden die beiden Standorte Rostock und Greifswald sowie die verschiedenen Fachbereiche und Akteure des Gesundheitswesens zusammengebracht. So ist ein vertiefter Austausch möglich und es werden Synergien in der Aus- und Weiterbildung genutzt.

„Mit unseren gemeinsamen rund 1000 Aus-, Fort- und Weiterbildungsplätzen sind wir der größte Knotenlöser in Mecklenburg-Vorpommern. An beiden Standorten bieten wir spezialisierte Bildungsangebote, um den Nachwuchs im Gesundheitssektor zu sichern“, betont Hingst.

Neben verschiedenen Berufsausbildungen wie dem Pflegefachmann, der Pflegefachfrau, dem Operationstechnischen oder Anästhesietechnischen Assistenten oder dem Medizinischen Technologen für Radiologie bietet der Bildungscampus zahlreiche Fort- und Weiterbildungen für bereits ausgebildete Fachkräfte an. Dazu zählen Angebote für die, Anästhesie- und Intensivpflege, die Onkologie, die Palliativ- sowie Schmerzpflege. Fachkräfte können auch Traineeprogramme in der Intensivpflege, Auffrischkurse in der Ersten Hilfe, Wiederbelebung oder sogar einen Bachelor-Studiengang in der Intensivpflege absolvieren.

Der gemeinsame Bildungscampus für Gesundheitsberufe ist eine Säule des Nachwuchssicherungskonzepts 2030 der Unimedizinen in Rostock und Greifswald, das seit 2020 von den jeweiligen Pflegevorständen und deren Teams entwickelt

Ansprechpartner für die Presse:

Universitätsmedizin Rostock, Stefan Menzel, Tel.: +49 (0) 151 17 16 85 53, stefan.menzel@med.uni-rostock.de